

Kokain-Skandal in der Nordsee: Gericht verurteilt Drogenhändler!

Prozessauftritt gegen zwei mutmaßliche Drogenhändler:
Eine Tonne Kokain sollte aus der Nordsee geborgen werden. Verbleib unklar.

Zwei mutmaßliche Drogenhändler, 46 und 50 Jahre alt, stehen vor dem Landgericht in Oldenburg, nachdem sie versucht haben, eine Tonne Kokain aus der Nordsee zu bergen. Dieses kokainhaltige Paket war Mitte März von einem Massengutfrachter, der aus Brasilien kam, ins Meer geworfen worden. Während des Prozesses wurde klar, dass das Vorhaben der Männer gescheitert ist, da die Drogen von Unbekannten eingesammelt wurden, bevor die Angeklagten sie erreichen konnten. Die Anklage belastet sie mit dem Handel in erheblicher Menge und gemeinschaftlicher Beihilfe zur Einfuhr von Drogen.

Auf Bildern, die durch das Bundeskriminalamt gesichert wurden, ist zu sehen, wie die Drogen in Paketen mit einem Seil zusammengebunden und ins Meer geworfen wurden. Der Kapitän des Fischkutters, der die Männer begleitete, konnte ebenfalls festgenommen werden. Unklar bleibt, wo sich die Drogen nun befinden, da ihre Suche trotz eines markierten Peilsenders misslang. Insgesamt sind für den Prozess acht Verhandlungstage angesetzt, während der dritte Angeklagte nicht anwesend war und dessen Verfahren abgetrennt wurde, wie www.kreiszeitung.de berichtet.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de